



# Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Landsberg e.V.



**Liebe Frauen unseres Zweigvereins,**

## Der heilige Christophorus in Altbayern

Im vergangenen Jahrhundert befand sich in vielen Autos eine Christophorus-Madaille, eine selbstklebende Plakette als beliebtes Schutzzeichen. Heute gibt es das kaum mehr. Man kennt den heiligen Christophorus und seine überlieferte Bedeutung zu wenig. Er ist wohl eine legendäre Figur und keine historische Person. Die Geschichten um ihn sind also mehr Dichtung als Tatsache. Die Kirche hat ihn deshalb aus dem Kanon der Heiligen gestrichen und den gebotenen Gedenktag aufgehoben. Namenstag feiert Christophorus aber am 24. Juli. Die Geschichte um den Jesuskindträger kennen Sie sicher alle. So wurde er zum Patron der Reisenden, der Flussschiffer und zum Schutzpatron vor einem plötzlichen Tod. Jahrhunderte hindurch hieß es, wer einmal täglich ein Christophorusbild ansieht, sei für den restlichen Tag vor einem plötzlichen Tod geschützt. So brachte man Bilder dieses Heiligen vorzugsweise als Fresken an die Außenseite von Kirchen und Kapellen an, wo man nach der Frühmesse automatisch hinschaute. Christophorus war nach der Überlieferung ein Riese, weshalb sich wohl auch die bayrische Bezeichnung „Stoffel“ für einen unbeholfenen Kerl entwickelt hat.

Neben Sebastian und Rochus war Christophorus auch ein wichtiger Pestpatron, weil er ja vor dem plötzlichen Tod bewahrte. Als einer der Vierzehn Nothelfer ist er bis heute allgegenwärtig. Zwar werden die Autoplaketten weniger, doch die bayrischen Rettungshubschrauber heißen immer noch „Christoph“. Sie werden alarmiert, wenn ein Mensch in einer Notsituation schnell ins sichere Krankenhaus gebracht werden muss, ebenso wie in der Legende das Christuskind von dem starken Christophorus ans rettende Flussufer getragen werden wollte.

In Landsberg trägt der zur Pfarrei Mariä Himmelfahrt gehörige Kindergarten am Lech den Namen „Christophorus Kindergarten“.

## Das Ruethenfest in Landsberg

Als gebürtige oder schon lange in Landsberg Wohnende kennen Sie dieses weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannte Kinderfest sicherlich zur Genüge. Und trotzdem ist es wunderbar oder versetzt einem in die eigene Kindheit zurück, wenn in der Ruethenfestwoche die Stadt sich schmückt und ins Mittelalter eintaucht. Wenn wir mit unserer Dienstagswandergruppe in den Wildpark spazieren, halte ich bereits Ausschau nach den entsprechenden Weidenruten. Dieser Brauch des „Ruethenbrechens“ geht auf eine lange Tradition zurück. Die Landsberger läuteten damit wohl den Frühling ein. Seit 1647 entwickelte sich dies zu einem Fest und ist der Ursprung des heutigen Ruethenfestes. Ich hoffe, Sie können sich ebenfalls daran erfreuen und nehmen als Zuschauerin daran teil. Es ist schon ein erhebendes Gefühl, wenn über tausend Kinder mit ihren Betreuern und Betreuerinnen mit prachtvollen Pferdegespannen, liebevoll geschmückten Festwägen und vor allem in altertümlich gekleideten Kostümen die Geschichte der Stadt darstellen. Die Freude der Kinder bei den Lagern und bei den Tänzen lässt niemanden kalt und steckt an. Die Stadt rückt zusammen und feiert gemeinsam, trotz aller politischen Probleme und Herausforderungen. Die ganze Stadt taucht in ein Farbenmeer von rot, weiß und grün, den Farben unserer Stadt.

So haben auch unsere Basteldamen passend für diesen Juli und das Landsberger Großereignis Ihnen ein kleines Banner in den Stadtfarben erstellt. Er möge Ihnen das Gefühl vermitteln beim Ruethenfest auch dabei zu sein, wenn Ihnen der persönliche Besuch in der Stadt zu anstrengend ist.



Postanschrift: Ruth Wiedemann, Mehlbeerenstraße 4, 86899 Landsberg

Telefon: 08191-12250

email: [ruth\\_wiedemann@freenet.de](mailto:ruth_wiedemann@freenet.de)

Homepage: [www.frauenbund-landsberg.de](http://www.frauenbund-landsberg.de)

Bankverbindung: IBAN: DE 8370052060000402859, BIC: BLYADEM1LLD, Sparkasse Landsberg



# Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Landsberg e.V.



## Rückblick

### Singnachmittag

„Musik kann vielleicht nicht die Welt retten, aber deine Seele“.

Ob wir jemanden gerettet haben, weiß ich nicht, wahrscheinlich war es auch nicht nötig. Auf jeden Fall hatten die Besucherinnen des Singnachmittags jede Menge Spaß und Vergnügen. Mit Begeisterung sangen alle die alten und neuen Frühlingslieder mit, die wundervoll und einfühlsam von unserer Pianistin Gabi Meyer begleitet wurden. Dazwischen gab es zur Stärkung Kaffee und leckere Kuchen bei netter Unterhaltung an den vier Tischen. Allen, die zum Gelingen des reizenden Nachmittags beitrugen, sei herzlich gedankt. Wir planen bereits einen Herbst-Singnachmittag.

### Dienstagswanderung

Unsere Wanderung im Juni führte uns dieses Mal Lech abwärts in die Schwaighofsiedlung. An einem sonnigen Vormittag spazierten wir weiter vorbei an den Schrebergärten am Altöttinger Weiher, diskutierten dabei über einzelne Kräuter und deren Verwendung in der häuslichen Kochkunst. Der Höhepunkt war zweifelsohne der Besuch eines privaten Gartens, wo es unterschiedlichste, wunderbar blühende und duftende Rosen zu bestaunen gab. Da dieser Spaziergang bedeutend länger dauerte als gewohnt, ließen wir ohne Bedauern den üblichen „Einkehrschwung“ in einem Cafe sausen.

## Vorausschau

### Bittgang nach Pöring

Den Bittgang am 03.07. starten wir um 7.00 Uhr an der Schranke unten beim Klösterl. Wir freuen uns über viele Frauen, die den gut einstündigen Weg noch laufen können und mit uns für sich selbst, die Familie, die Welt und den Frieden beten. Um 8.30 Uhr hält Stadtpfarrer Herzel eine Heilige Messe. Für die Musik habe ich wieder 2 Trompeter engagieren können. Gerne können Sie auch mit dem Auto nach Pitzling zur Schlosskapelle fahren und nur am Gottesdienst teilnehmen.

### Radtour

Für die Tour nach Igling treffen wir uns am Freitag, 28.07 um 16.00 Uhr am Parkplatz zu den Heiligen Engeln. Wir radeln über Kaufering nach Igling, wo wir im Biergarten „Restauration“ der Familie Fischer einkehren. Den Rückweg gestalten wir etwas kürzer und fahren direkt über den Weg beim Sommerkeller zurück. Gerne können Sie auch mit dem Auto nur zu einem geselligen Beisammensein nach Igling kommen.

### Fahrt nach Ottobeuren

Im Herbst bieten wir eine Fahrt an. Ziel: Besichtigung der Basilika und der Hundertwasserausstellung.

## Sommerpause

Sie haben sicher Verständnis, wenn unser Basteldamenteam und ich für den Monat August eine Sommerpause einlegen. Sie erhalten eine Zeitschrift, doch in gewohnter Weise melde ich mich bei Ihnen wieder im September und hoffe, Sie bei den Herbstveranstaltungen in alter Frische begrüßen zu dürfen.



Vielleicht sehen wir uns ja vorher noch beim Ruethenfest. Mein Winken mit der Weidenrute gilt auch für Sie als Frauenbundmitglieder.

So wünsche ich Ihnen eine Sommerflut des Glücks, der Inspiration, der Liebe und des Glaubens.

Den Glauben an eine bessere Zukunft - sie wird bestimmt kommen.

Den Glauben an Menschen – sie sind meist gutherzig.

Den Glauben an sich selbst, denn das ist der Schlüssel zu einem zufriedenen Leben.

Sonnige Tage und den friedlichen Himmel für Sie!

Möge der Dreifaltige Gott und ein Schutzengel Sie und Ihre Familien durch den Sommer begleiten.

Postanschrift: Ruth Wiedemann, Mehlbeerenstraße 4, 86899 Landsberg

Telefon: 08191-12250

email: [ruth\\_wiedemann@freenet.de](mailto:ruth_wiedemann@freenet.de)

Homepage: [www.frauenbund-landsberg.de](http://www.frauenbund-landsberg.de)

Bankverbindung: IBAN: DE 83700520600000402859, BIC: BLYADEM1LLD, Sparkasse Landsberg